

Die "palästinensischen Flüchtlinge" - wer sind sie und was ist ihre wahre Geschichte?

650.000 "Flüchtlinge" werden zu 5 Millionen aufgebauscht.

Jeder hat über diese "palästinensischen Flüchtlinge" gehört, die auf ihr Recht pochen, nach Israel zurückzukehren. Tatsächlich hat praktisch keiner von ihnen jemals in Israel gelebt - sie sind die Kinder und zum grössten Teil die Enkelkinder jener, welche 1948 geflohen sind. Die Gesamtzahl jener, die 1948 geflohen sind, werden auf 650 Tausend geschätzt. Mittlerweile ist die Zahl derer, die zurückkehren wollen, auf fast fünf Millionen angeschwollen!

Wie kam solch ein Exodus zustande?

Am Tag der Verkündigung des Staates Israel im Jahre 1948 drangen fünf arabische Armeen in das neue Land von allen Seiten ein. In schrecklichen Radiosendungen nötigten sie die dort lebenden Araber, zu fliehen, damit die Invasionsarmeen ohne Beeinträchtigung operieren könnten. Sie könnten nach einem erwarteten schnellen Sieg in diesem "Heiligen Krieg" zurückkehren, ihr Eigentum zurück bekommen - und das der Juden dazu. Die Dinge entwickelten sich anders. Die Invasionsarmeen wurden besiegt. Jene, die das Land verlassen hatten wurden zu Flüchtlingen - Leute ohne ein Land. Jene, welche geblieben waren und ihre Kinder sind vollgültige Staatsbürger des Staates Israel.

Den sogenannten "palästinensischen Flüchtlingen" wurde in keinem Land der "unteilbaren arabischen Nation" erlaubt, sich anzusiedeln. Seit 1948 werden sie in Lagern unterstützt. Bisher sind mehr als zwei Milliarden Dollar auf ihren Unterhalt verwandt worden. Kein Ende ist in Sicht. Wer bezahlt das alles? Man kann es beinahe erraten: die USA bezahlen durch den UNWRA mehr als 60% der Kosten.

Die arabischen Staaten, unter ihnen einige der reichsten Staaten der Welt, die ihre enormen Vermögen für frivolen Luxus verplempern, sind es zufrieden, ihre arabischen Brüder in diesen armseligen Lagern zu lassen. Sie haben niemals auch nur einen Pfennig zu ihrem Unterhalt beigetragen.

Eine andere Seite der "Flüchtlings"-Geschichte. Es gibt jedoch noch eine andere Seite der "Flüchtlings"-Geschichte. Wenig hört man von den 800.000 jüdischen Flüchtlingen aus arabischen Ländern, die aus diesen Staaten flohen, um im neu geformten Staat Israel sich anzusiedeln. Jeder dieser Flüchtlinge wurde sofort angenommen und angesiedelt, man kümmerte sich um sie und es wurde ihnen vollgültige Staatsbürgerschaft vom gebeutelten, verarmten und umkämpften jüdischen Staat verliehen. Bis heute hat es in Israel oder anderswo niemals ein "jüdisches Flüchtlingslager" gegeben und es gibt auch heute keines.

Die arabischen "Flüchtlinge", die aus Israel geflohen waren, liessen wenig Reichtum und wenig Historisches zurück, da die meisten von ihnen nicht eher nach "Palästina" gekommen waren, als bis jüdische Siedlungen wirtschaftliche Gelegenheiten boten in einem Land, das Jahrhunderte lang verwüstet dagelegen hatte. Aber die Juden arabischer Länder hatten eine Geschichte, die Tausende Jahre zurück datierte. Als sie gezwungen waren, zu fliehen, liessen sie Immobilien, Reichtum und eine lange Historie zurück. Sie kamen in Israel buchstäblich mit "dem an, das sie auf dem Leibe trugen". Sie sind heute Mitglieder der lebensvollen und produktiven Bevölkerung Israels. Was haben die Araber, die reichsten Völker der Welt, für ihre Flüchtlinge während der letzten 50 Jahre getan? Sei haben sie im Elend gelassen, angewiesen auf die Spenden der Welt, und haben ihrer hoffnungslosen Jugend das "Handwerk" der Selbstmordattentate und das Abschachten von unschuldigen, unbewaffneten Männern, Frauen und Kindern "gelehrt".

Falls die arabischen Nationen sich in Wahrheit entschlossen, Frieden mit Israel zu machen und dem 100-Jahres-Streit wahrhaftig ein Ende zu machen, so könnten sie es sehr leicht dadurch erreichen, dass sie jene "palästinensischen Flüchtlinge" in ihre Länder aufnahmen und, so wie es auch Israel mit den jüdischen Flüchtlingen aus den arabischen Staaten getan hat, sie in ihre Gesellschaften integrierten und nützliche Staatsbürger aus ihnen machten. Tatsächlich könnten sie sogar jenen israelischen Arabern anbieten, sie in ihre Staaten aufzunehmen, die - trotz ihres höheren Lebensstandards, trotz ihrer höheren Bildung und Gesundheit verglichen mit den Arabern in den Israel umgebenden arabischen Ländern - nicht glücklich sind in einem jüdischen Staat.

Bevölkerungsverschiebungen sind normal, besonders im Gefolge von Kriegen. Durch die gesamte Geschichte sind sie praktiziert worden. Im Jahre 1923 kamen Griechen und Türken überein, zwei Millionen Griechen und 800 Tausend Türken umzusiedeln. Im Jahre 1945 wurde die Umsiedlung von drei Millionen Deutschen aus Polen und der Tschechei organisiert. Frankreich nahm im Laufe des Zusammenbruchs ihrer afrikanischen Kolonien nahezu 1,5 Millionen Leute auf. Mehr als 12 Millionen(!) Muslims und Hindus wurden zwischen Indien und Pakistan ausgetauscht. Israel hat diese historische Notwendigkeit anerkannt. Die "arabische Nation", mit ihrem enormen Reichtum und ihren riesengrossen unterbevölkerten Ländern, hat sich hartnäckig geweigert, den Tatsachen ins Auge zu sehen.

Es ist klar geworden, dass das "palästinensische Flüchtlingsproblem" ein Ablenkungsmanöver ist, das von den arabischen Nationen am Leben erhalten wird, um ihre politischen und religiösen Ziele zu verfolgen - in zynischer Missachtung der grossen Zahl verarmter Menschen, die in diesen Lagern leben müssen. Es wird am Leben erhalten und als "unverhandelbarer" Verhandlungstrumpf erhalten - mit dem Ziel, den Staat Israel zu zerstören - ein Kunststück, welches die Araber mehrere Male auf militärischem Wege versucht haben, das aber jedesmal mit einem Disaster endete. Die ganze Idee hinter dieser Aufmacherei ist folgende: wenn auch nur die Hälfte jener fünf Millionen auf einmal in Israel eingelassen würden, dann würde das unweigerlich den Staat Israel in seiner demographischen Struktur und damit auch als Staat zerstören. Falls die arabischen Nationen bereit wären, das "Flüchtlingsproblem" wahrhaftig zu lösen, dann wäre eine Anerkennung des Staates Israel allerdings unumgänglich. Das aber ist für die Araber unannehmbar. Sie wollen weder Israel noch irgendwelchen anderen "Nichtgläubigen" die Kontrolle auch nur über eine Teil des Nahen Ostens überlassen. Dieses - und dies allein - ist die tatsächliche, wahre Ursache des "palästinensischen Flüchtlingsproblem".

Übersetzt aus dem Amerikanischen von Roland R. Noetzelmann

Der englische Originalartikel ist eine ganzseitige Anzeige von FLAME Facts and Logic about the Middle East P.O. Box 590359E San Francisco, CA 94159. Diese Anzeigen kann man unter folgender URL finden und runterladen: http://www.factsandlogic.org/ads_and_positions.html

Arabische Fabeln

Wie die Araber die Weltmeinung durch Mythen aufweichen

Josef Goebbels, der infame Propaganda-Minister der Nazis, wußte, wie's geht. Erzähle dem Volk lange genug dicke Lügen und sie halten sie für Wahrheit. Diese Lektion haben die Araber gut gelernt. Sie haben die Weltmeinung mitgerissen und beherrschen sie, indem sie unaufhörlich Mythen und Lügen wiederholen, die faktisch keinerlei Basis haben.

Welches sind einige dieser Mythen?

Die "Palästinenser"

Dies ist der grundlegende Mythos. Das Konzept der "Palästinenser" ist eines, das vor 1948 nicht existiert hat, als die arabischen Bewohner der bis dahin Palästina gewesenenen Region sich selbst von den Juden unterscheidbar machen wollten. Bis dahin, waren die Juden die Palästinenser. Es gab die palästinensische Brigade jüdischer Freiwilliger in der britischen Armee des 2. Weltkriegs (zu einer Zeit, als die Araber in Berlin mit Adolf Hitler Pläne zur Weltherrschaft und zur Vernichtung aller Juden ausheckten); es gab das palästinensische Symphonie-Orchester (alles Juden, natürlich); es gab die "Palestina Post" - und weiteres mehr. Die Araber, die sich heute selbst "Palästinenser" nennen, tun das, um eine desinformierte Welt davon zu überzeugen, daß sie eine eigene, selbständige Nation wären und daß "Palästina" ihre angestammte Heimat sei. Aber sie sind überhaupt keine eigenständige Nation. Sie alle sind dieselben - in der Sprache, den Sitten und in Stammes- und Familienbanden - wie die Araber von Syrien, Jordanien und darüber hinaus. Es gibt zwischen den "Palästinensern" und den anderen Arabern jener Länder genausowenig Unterschiede wie zwischen den Bewohnern von Minnesota und jenen von Wisconsin. Mehr noch - viele der "Palästinenser" oder ihre direkten Vorfahren kamen erst , als sie von dem von den Juden geschaffenen Wohlstand und Aufschwung angelockt wurden, in diese Region, die vorher einer Wüste glich. Die Nationalität der "Palästinenser" ist ein Mythos.

"Das Netz von Lügen und Mythen, das die arabische Propaganda-Maschinerie erschaffen hat, spielt eine wichtige Rolle in dem unbarmherzigen Streben nach der Zerstörung des Staates Israel. Welche Schande, daß die Welt den Grossteil davon akzeptiert hat!"

Die "West Bank"

Auch dieses Konzept gab es nicht vor 1948, als die Armee des Königreichs Transjordanien, zusammen mit fünf anderen arabischen Armeen, in den jüdischen Staat Israel einfielen - genau am Tag seiner Gründung. In einer Aktion, die man schon als biblisches Wunder bezeichnen kann, besiegten die zusammengewürfelten jüdischen Streitkräfte die kombinierte arabische Übermacht. Aber Transjordanien blieb im Besitz von Judäa / Samaria und des östlichen Teils von Jerusalem. Die Jordanier vertrieben alle Juden aus den von ihnen besetzten Gebieten, zerstörten alle jüdischen Anbetungshäuser und gaben den Ländereien, die seit urdenklichen Zeiten als Judäa / Samaria bekannt waren, den neuen Namen "West Bank". Dieser recht erfolgreiche Versuch wurde unternommen, um einer nicht informierten Welt weiszumachen, daß diese Gebiete angestammte Territorien des arabischen Königreichs von Jordanien seien (dabei war letzteres selbst erst kürzlich durch britisch-französische Diplomatie geschaffen worden). Selbst nach der vernichtenden Niederlage der Araber im Sechs-Tage-Krieg 1967, in dem die Jordanier aus Judäa / Samaria vertrieben worden waren, nannten die Welt und die Araber diese Gebiete weiterhin die "West Bank" - ein geographisches und politisches Konzept, das, außer auf den neuesten Landkarten, nirgendwo sonst zu finden ist. Das Konzept der "West Bank" ist ein Mythos.

Die "Besetzten Gebiete"

Nach dem siegreichen Sechs-Tage-Krieg, während dem die israelische Armee dieselbe arabische Clique besiegte, die vorher das Land im Jahre 1948 besetzt hatte, gewann Israel die Oberherrschaft über Judäa / Samaria wieder zurück - das die Jordanier 19 Jahre lang illegal besetzt hielten - sowie über den Gaza-Streifen, der von den Ägyptern besetzt worden war - der aber niemals wirklich ein Teil ihres Landes gewesen war - und die Golan-Höhen - ein Plateau von der Größe Queens, N.Y. - die, obwohl ursprünglicher Teil Palästinas, durch ein britisch-französisches Abkommen Syrien zugeordnet worden war. Der letzte Souverän über Judäa / Samaria war die britische Mandats-Macht gewesen - und davor gehörte es zum ottomanischen Reich. Ganz Palästina, einschließlich des Teils, der heute das Königreich Jordanien bildet, war durch die Balfour-Deklaration zur nationalen Heimstatt der Juden bestimmt worden. Wie können dann die Israelis "Besatzer" sein - in ihrem eigenen Land? Wer wäre der Souverän und wer die rechtmäßigen Bewohner? Das Konzept der "Besetzten Gebiete" bezüglich Judäa / Samaria ist ein Mythos arabischer Propaganda.

Weil sie es bisher nicht geschafft haben, Israel auf dem Schlachtfeld zu zerstören, obwohl sie fieberhaft den nächsten Überfall vorbereiten, versuchen die Araber nun, Israel durch ihre anerkannte "Stufen-Politik" zu überwinden und zu vernichten. Diese Politik besteht darin, soviel Land wie möglich "durch Friedenspolitik und Diplomatie" aus Israel herauszumeißeln, um Israel dadurch zu schwächen und dem endgültigen Überfall gegenüber wehrlos zu machen. Das Netz aus Lügen und Mythen, das die arabische Propagand-Maschinerie erschaffen hat, spielt eine wichtige Rolle in dem unbarmherzigen Streben nach der Zerstörung des Staates Israel.

Welche Schande, daß die Welt den Großteil davon akzeptiert hat!

Übersetzt aus dem Amerikanischen von Roland R. Noetzelmann

Der englische Originalartikel ist eine ganzseitige Anzeige von FLAME Facts and Logic about the Middle East P.O. Box 590359E San Francisco, CA 94159. Diese Anzeigen kann man unter folgender URL finden und runterladen: http://www.factsandlogic.org/ads_and_positions.html